



# Merkblatt für die Eltern zum Thema Beurteilung

## A. Was im Zeugnis beurteilt wird

### 1. Fachkompetenzen: Wissen aneignen und nutzen

Note	Qualitätsstufe	Bedeutung bezüglich der Lernziele
6	sehr gut	Die Lernziele höherer Schwierigkeitsstufe werden zuverlässig erreicht.
5	gut	Die Lernziele mittlerer Schwierigkeitsstufe werden erreicht.
4	genügend	Die grundlegenden Lernziele werden erreicht.
3	ungenügend	Die grundlegenden Lernziele werden nur teilweise erreicht.
2	schwach	Die grundlegenden Lernziele werden nicht erreicht.
1	sehr schwach	

### 2. Selbstkompetenzen: persönliche Stärken ausschöpfen und Grenzen ausloten

Lernziele	Beurteilung:	vollumfänglich erfüllt	mehrheitlich erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt
<b>Selbstkompetenz</b>					
Selbstständig arbeiten		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sorgfältig arbeiten		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sich aktiv am Unterricht beteiligen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigene Fähigkeiten einschätzen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 3. Sozialkompetenzen: respektvoll mit Menschen umgehen

Sozialkompetenz		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit andern zusammenarbeiten		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konstruktiv mit Kritik umgehen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Respektvoll mit andern umgehen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regeln einhalten		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## B. Grundsätze

- Die wiederholte Beurteilung einzelner Leistungen mit **Noten unter der 3** macht pädagogisch selten Sinn.
- Lernende, die eine sehr schlechte Prüfung schreiben, sollten diese **wiederholen** oder einen **weiteren Test** zu den gesetzten Lernzielen **absolvieren** können, nachdem sie nochmals eine Lern- oder Übungsphase durchlaufen haben.
- **Noten sind ungenau.** Zehntel und Hundertstel täuschen eine Genauigkeit vor, die nicht einlösbar ist. Kleinste vertretbare Einheit bei der Benotung einzelner Lernkontrollen und anderer Schüler/innenleistungen ist die **Viertelnote**.
- **Noten** sind Codes und **keine mathematische Grössen**. Dies ist bei der Berechnung und Interpretation von Notendurchschnitten zu berücksichtigen.
- Das Setzen einer Zeugnisnote ist ein professioneller **Ermessensentscheid einer Lehrperson**, das gegenüber den Eltern und den Lernenden erklärt werden muss.
- Noten dürfen **nicht** zur Disziplinierung **missbraucht** werden.

## C. Beurteilen und Fördern auf den verschiedenen Primarstufen

- Massgebend für die Beurteilung der Leistungen sind auf allen Stufen die **Lernziele gemäss Lehrplan 21**.
- In der **1. und 2. Klasse** werden die Leistungen der Lernenden mittels **«Ganzheitlich Beurteilen und Fördern»** (GBF) beurteilt.
- Das Zeugnis «Ganzheitlich Beurteilen und Fördern» wird jeweils **beim Beurteilungsgespräch** ausgestellt.
- In den **beiden Schuljahren der 1. und 2. Klasse** sind insgesamt **mindestens drei Beurteilungsgespräche mit den Eltern** zu führen.
- Grundsätzlich werden die Leistungen der Lernenden der **3. bis 6. Klasse** in allen Fächern mit **Noten** beurteilt. Es findet **mindestens ein Elterngespräch pro Jahr** statt.

#### D. Schulinterne Vereinbarungen, wie Prüfungen gestaltet sein müssen

- **Die Lehrpersonen geben Lernziele (auch Lektionsziele) den Schülerinnen und Schülern bekannt**  
→ mündlich und/oder schriftlich
- **Prüfungen gestalten**  
→ Die Testaufgaben richten sich nach den Lernzielen und entsprechen bezüglich Schwierigkeitsgrad den im Vorfeld gemachten Übungen.  
→ Formales: Auf dem Test werden im Voraus die **erreichende Punktzahl pro Aufgabe** und das entsprechende **Total** sowie **den Bewertungsmaassstab** und gegebenenfalls die **Bewertungskriterien** aufgeführt (z.B. bei einem Aufsatz oder Vortrag).
- **Prüfungen besprechen**  
→ Die Testresultate werden mit dem Kind nach Möglichkeit mündlich besprochen.  
→ Rückmeldungen können auch schriftlich gemacht werden.  
→ Das Kind soll erkennen, welche Lernziele wie gut erreicht wurden und wo es sich noch verbessern könnte/sollte.
- **Prüfungsergebnisse den Eltern transparent machen**  
→ Die Eltern unterschreiben **alle** Tests.

#### E. Selbstbeurteilung der Schülerinnen und Schüler

- Die Schülerinnen und Schüler sollen - soweit als möglich - in die Beurteilung miteinbezogen werden. Damit ist einerseits der **Aufbau einer altersgemässen Selbstbeurteilung** und andererseits der **aktive Einbezug in das Beurteilungsgespräch** gemeint.
- Die Kinder werden regelmässig angehalten, sich in den verschiedenen Kompetenzen **selber einzuschätzen**.

#### F. Einbezug der Lehrpersonen in die Beurteilung

- **Dokumentation von Schülerleistungen:** Die Lehrpersonen sind angehalten, ihre Beobachtungen bzw. Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Schülerleistungen **schriftlich** zu dokumentieren (z.B. mittels Lehreroffice).
- Die Beurteilung der Lernenden in den Bereichen der Selbst- und Sozialkompetenz erfolgt **durch die Klassenlehrperson** und wird von ihr **verantwortet**.
- Sie **bezieht die übrigen Lehrpersonen**, die die Klasse unterrichten, **in die Beurteilung mit ein**.

#### G. Information der Eltern

- In jeder Klasse wird ein **Elternkontaktheft** (o.Ä.) geführt. Hier werden u.a. Informationen bezüglich den Selbst- und Sozialkompetenzen ausgetauscht.
- Die Klassenlehrperson führt mit den Erziehungsberechtigten und den Lernenden **jährlich mindestens ein Beurteilungsgespräch** (Ausnahme 1./2. Klasse, siehe C.).
- Im gemeinsamen Gespräch werden die **Leistungen in allen drei Kompetenzbereichen** der Schülerin/des Schülers besprochen, mit den geforderten Zielen verglichen und persönliche Einschätzungen aller Beteiligten eingebracht.
- Zudem soll für die anschliessende Zeit eine **Fördervereinbarung** abgeleitet werden. Diese wird beim nächsten Beurteilungsgespräch **überprüft**.
- Die Erziehungsberechtigten und der oder die Lernende bestätigen mit ihrer **Unterschrift**, dass die Lehrperson mit ihnen ein Beurteilungsgespräch geführt hat. In der 5. und 6. Klasse der Primarstufe wird das Beurteilungsgespräch auf dem **Beurteilungsbogen zum Übertrittsverfahren** bestätigt.
- Die **Klassenlehrpersonen informieren die Eltern** zu Beginn eines jeden Schuljahres über ihre **Beurteilungspraxis**.